

# Klavierkonzert Sunghoon Simon Hwang in der TangoBrücke

Donnerstag, 24. Mai 2012; 20:00

## Joseph Haydn

\* 31. März oder 1. April 1732 in Rohrau, Niederösterreich;  
† 31. Mai 1809 in Wien

Sonate Hob XVI:52

1. Allegro
2. Adagio
3. Presto

## Isang YUN

\* 17. September 1917 heutiges Südkorea;  
† 3. November 1995 in Berlin

5 Stücke

## Friedrich Liszt

\* 22. Oktober 1811 Kaisertums Österreich, heute Burgenland;  
† 31. Juli 1886 in Bayreuth

Ballade no.2

## Pause

## Sergei Wassiljewitsch Rachmaninoff

1. April 1873 greg. Russisches Kaiserreich;  
† 28. März 1943 in Beverly Hills

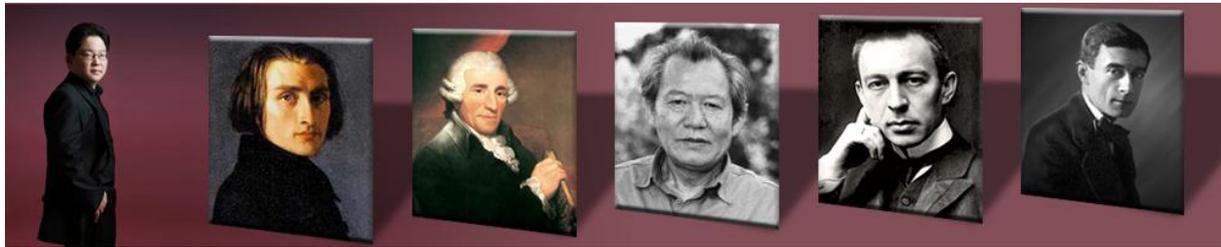
Sonate op.36

1. Allegro Agitato
2. Lento
3. Allegro Molto

## Maurice Ravel

\* 7. März 1875 in Ciboure, Département Pyrénées-Atlantiques;  
† 28. Dezember 1937 in Paris

La Valse



## Biographische Auszüge Sunghoon Simon Hwang

Der Konzertpianist Sunghoon Simon Hwang zählt zu den herausragenden Pianisten seiner Generation. Sowohl in Europa als auch in Asien gastierte er bereits mit zahlreichen Orchestern, wie dem Orchestre de Montbéliard, dem San Remo Symphony Orchester, dem Janáček Philharmonic, den Duisburgern Symphonikern, dem Orquesta Granada, dem Orquesta nacional do Porto, der Filarmonica Banatul, der Filarmonica Marchigiana, dem Orchestra Sinfonica Sicilliana, dem Vina del Mar Orchestra, Bacau Symphony, dem Taiwan National Symphonie Orchestra, dem Orquesta Sinfonica Perfecto Garcia Chornet, sowie in seiner Heimat dem Seoul Symphony Orchestra und dem Busan Metropolitan Orchestra.

Er gewann mehr als 30 Preise bei renommierten internationalen Wettbewerben, u.a. bei den Klavierwettbewerben in Epinal, Jaen, Porto, Senigallia, bei den Wettbewerben Maria Canals, Luis Sigall, Glenn Gould, Serge Prokofiev, Sergei Rachmaninoff, sowie bei den Musikwettbewerben Anton Rubinstein und Johannes Brahms, darüber hinaus erhielt er neun Sonder- und Interpretationspreise.

Es folgten Einladungen verschiedener europäischer Musikfestivals, wie des Ferruccio Busoni Festivals, des Alfredo Speranza Festivals, des Grosseto Klavierfestivals, des Wennigsen Musikfestivals, des Chateau de Lourmarin Festivals, des Busan Maru International Music Festivals (BMIMF), sowie des Festivals „Klassik in der Altstadt“, Hannover. Mit dem Wunsch, verschiedene abendländische kulturelle Traditionen zu erkunden und unterschiedliche pianistische Schulen kennenzulernen, setzte er seine Studien in drei Ländern fort: In Rom an der „Accademia nazionale di Santa Cecilia“ bei Prof. Sergio Perticaroli, in Paris an der „École normale de musique“ bei Prof. Youngshin An und an der Musikhochschule Hannover in den Klassen von Prof. Einar Steen-Nökleberg und Prof. Mi-Kyung Kim.

Mit dem russischen Pianisten Alexey Lebedev gründete Sunghoon Simon Hwang 2006 das Klavierduo "Duo Arte Mozart". Bereits im Jahr seiner Gründung bekam das "Duo Arte Mozart" eine Einladung vom norddeutschen Rundfunk für Aufnahmen im Rahmen von „NDR Kultur“ im NDR-Sendesaal, Hannover. 2006 und 2007 trat das "Duo Arte Mozart" mit großem Erfolg beim Festival "Klassik in der Altstadt", Hannover auf. Das vielfältige Repertoire des Ensembles, das die wesentlichen Werke von Bach, Schubert, Schumann, Brahms, Debussy, Ravel, Grieg, Rachmaninoff und Poulenc umfasst, hat einen besonderen Schwerpunkt - die Werke für Klavier zu vier Händen von Wolfgang Amadeus Mozart, dessen gesamtes Oeuvre zu vier Händen im Zentrum in der gemeinsamen Arbeit der beiden Konzertpianisten steht.

Sunghoon Simon Hwang gibt Meisterkurse für Klavier, im Jahr 2006 auf Einladung des Institut für Musik der Otto-von-Guericke Universität, Magdeburg, 2000 und 2007 am Gymnasium für Künste in Busan, Korea. Im Jahr 2009 gab er einen Klavierkurs im Kloster Michaelstein auf Einladung der Landesakademie Sachsen-Anhalt. Im Jahr 2010 wurde er zu dem "Tenerife international concert academy festival" als Professor eingeladen. Im Jahr 2011 wurde Sunghoon Simon Hwang in die Jury des internationalen Klavierwettbewerb "Claude Bonneton" in Frankreich berufen. Seit 2009 unterrichtet Sunghoon Simon Hwang Klavier als Lehrbeauftragte an der Hildesheimer Universität.